

Die Relevanz von Emotionen für die Motivation
menschlichen Handelns bei Aristoteles

Katrin Oechsner

**Die Relevanz von Emotionen für die Motivation
menschlichen Handelns bei Aristoteles**

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Bild auf dem Umschlag:
Gianni Crestani auf Pixabay

ISBN 978-3-96138-259-0

© 2021 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 66,00

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung.....	8
2 Emotion und die Aristotelische Konzeption von <i>pathos</i>	13
2.1 Emotion und Motivation.....	16
2.1.1 Das semantische Feld von „Emotion“	17
2.1.2 Konzeptuelle Merkmale von Emotion und Motivation.....	25
2.2 Die Aristotelische Konzeption der <i>pathê</i>	40
2.2.1 Die Aristotelische Bestimmung von <i>pathos</i>	42
2.2.2 Begierde als Emotion.....	56
2.3 Emotion, Motivation und <i>pathos</i>	68
2.4 Zusammenfassung.....	78
3 Die systematische Stellung der Emotionen.....	85
3.1 Die Arationalität der Emotionen.....	86
3.2 Sind Emotionen seelische Phänomene?.....	103
3.2.1 Die Emotionscharakterisierung am Beispiel des Zorns in der <i>Rhetorik</i>	114
3.2.2 Die Emotionscharakterisierung am Beispiel des Zorns in <i>De Anima</i> ...	121
3.3 Die Relation der Emotionen zu Strebung und Vorstellung.....	128
3.3.1 Sind Emotionen mehr als Herzensangelegenheiten?.....	129
3.3.2 Der Kontextzugriff durch Vorstellung.....	154
3.4 Zusammenfassung.....	177
4 Emotion und Kognition.....	182
4.1 Eine Übersicht: Lesarten der Aristotelischen Emotionskonzeption.....	182
4.2 Für oder Wider Urteilstheorien?.....	190
4.2.1 Argumente für Urteilstheorien.....	190
4.2.1.1 Die kognitionskonnotierte Ausdrucksweise in der <i>Rhetorik</i>	191
4.2.1.2 Der Ausdruck <i>krisis</i> in der Emotionsbestimmung.....	197
4.2.1.3 Die Unterscheidung von Vorstellung und Meinung.....	207
4.2.2 Argumente gegen Urteilstheorien.....	220
4.3 Zusammenfassung.....	225
5 Die Instanziierung von Emotionen.....	228
5.1 Die evaluative Komponente von Emotionen am Beispiel von Hass.....	229
5.2 Emotionsphysiologie.....	249
5.3 Die Gradualität der Emotionen und die Analogie des Überschreitens.....	268

6 Emotionen und Handlungen.....	275
6.1 Emotion und Entschluss.....	276
6.2 Gegensätzlichkeit und Mitte bei Emotionen und Tugenden.....	295
6.3 Disposition und Charakter.....	310
6.4 Emotionen und Tugend.....	331
6.5 Die motivationale Rolle der Emotionen.....	346
7 Abschluss.....	353
8 Literatur.....	358
8.1 Hilfsmittel.....	358
8.2 Ausgaben, Übersetzungen und Kommentare.....	358
8.3 Sekundärliteratur.....	363
9 Glossar.....	372
10 Stellenverzeichnis.....	373